

AKTUELLES

NEUES VHS PROGRAMM

Ammersee Das neue Programm der Volkshochschule Ammersee-Nordwest ist online. Kurse können ab sofort gebucht werden. Rund 220 Kurse, Führungen und Vorträge bietet die vhs im Herbst-/Wintersemester 2019/2020 an. Das neue Semester beginnt am 23. September. Das Programmheft wird noch im August ausgelegt werden. Anmelden per E-Mail unter info@vhs-ammersee-nordwest.de und im Internet unter vhs-ammersee-nordwest.de. Am Freitag, 20. September, beteiligen sich die Volkshochschulen Landsberg, Kaufering und Ammersee-Nordwest an der „Langen Nacht der Volkshochschulen“. Zum 100-jährigen Geburtstag der vhs findet die Lange Nacht heuer zum ersten Mal bundesweit statt. Ab 18 Uhr gibt es im vhs-Gebäude in Landsberg ein buntes Programm mit Highlights aus den sechs Programmbereichen, zu dem die Volkshochschulen herzlich einladen. pm

TEAKWONDO BESTANDEN

Ersing Unter der Leitung von Großmeister Jürgen Englerth (7. Dan Taekwondo) fand kürzlich beim TSV eine große Gürtelprüfung im traditionellen Taekwondo statt. 69 Kinder, Jugendliche und Erwachsene legten in der Turnhalle des Klosters St. Ottilien ihre Prüfung in den Kategorien Formenlauf, Einzelschritt-Kampf, Freikampf und Bruchtest mit sehr guten Leistungen ab. Es wurden alle Graduierungen von weißem Gürtel für Anfänger bis braun/schwarzem Gürtel für Dan-Anwärter geprüft. Der Trainingsfleiß hat sich ausgezahlt - alle Prüflinge haben bestanden und konnten stolz ihre Urkunden präsentieren. pm

NEUE SELBSTHILFEGRUPPE

Utting Vor kurzem wurde die „Selbsthilfegruppe Blinde und Sehbehinderte“ neu gegründet. Sie trifft sich jeden 4. Freitag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Uttinger Bürgertreff 17&WIR in der Bahnhofstraße 17. Zum ersten Treffen am 23. August sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Neben dem Vermitteln von Informationen soll der Gedanken- und Erfahrungsaustausch sowie die Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Für weitere Infos: Seniorenberatung Utting, Telefon 08806/924164. pm

25 KONZERTE AM AMMERSEE

Schondorf 25 malerische Kapellen rund um den Ammersee sollen auch heuer wieder im Vorfeld der „Ammerseerenade“ ein besonderes Erlebnis bieten, wenn diese am Tag der offenen Haus- und Hofkapellen mit Musik erfüllt werden. Klassische Musik, volkstümliche und alpenländische Klänge wie auch Pop und Soul können am Sonntag, 25. August, in 25 Denkmälern und Kleinodern erlebt werden. Der 5. Kapellentag „zwischen Himmel & See“ ist gleichzeitig Vorbote der Ammerseerenade, die vom 26. bis 28. September einen weiteren musikalischen Höhepunkt setzen wird. pm

Landjugendarbeit

29. internationales Seminar für Führungskräfte

Herrsching Unter dem Motto „Kompetenzen erwerben – Wissen teilen – Netzwerke bilden“ treffen sich Führungskräfte der Landjugendarbeit und werden in diesem weltweit einzigartigen Seminar bis 20. August intensiv zusammenarbeiten, von- und miteinander lernen und sich inspirieren lassen von den Erfahrungen und Herausforderungen. Die rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus fast 50 verschiedenen Ländern. Ziel sei es, so Gunther Strobl, Seminarleiter und Direktor des Hauses in seiner Begrüßungsansprache, Impulse zu setzen, Know-how zu vermitteln, um die Landjugendar-

beit weltweit zu fördern und Führungskräfte zu qualifizieren, zu stärken und zur Übernahme von Eigenverantwortung zu motivieren. Die kulturelle Vielfalt zeigte sich, als die jungen Leute in oft farbenprächtigen Trachten einen Willkommensgruß in der jeweiligen Landessprache an das Publikum richteten. Einmal mehr sorgte das Duo „KlangZeit“ mit Akkordeon und Geige für Völkerverständigung. Spätestens als sie zum Boarischen aufspielten und sich immer neue Tanzpaare bildeten, war das Eis gebrochen. Dies beeindruckte auch Dr. Hanns-Christoph Eiden, Präsident der

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung in Bonn, der sich wünschte, dass der sehr offene und wertschätzende Umgang in Herrsching auch in die Heimat getragen werde und so dabei helfen möge, gemeinsam und völkerübergreifend Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen nicht nur in der Landwirtschaft zu finden. Veranstaltet wird das Internationale Seminar für Führungskräfte der Landjugendarbeit seit über 50 Jahren vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. pm

📄 <https://international-herrsching-seminar.de>



80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen aus fast 50 verschiedenen Ländern zusammen um über Landjugendarbeit zu diskutieren. Foto: Gunther Strobl

Johanniter unterwegs

Wie erkennt man seriöse Anfragen?

Landkreis Von Mitte August bis Ende September sind junge Werber im Landkreis Landsberg und Ammersee unterwegs, um Fördermitglieder für den Regionalverband Oberbayern der Johanniter-Unfall-Hilfe zu gewinnen. Als Hilfsorganisation sind die Johanniter auf Spenden angewiesen, doch häufig sind Anwohner verunsichert, wenn Fremde an der Tür klingeln und um Unterstützung bitten. Wie erkennt man also seriöse Anfragen?

Als Hilfsorganisation ist die Johanniter-Unfall-Hilfe neben ihren engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch auf die finanzielle Unterstützung von Fördermitgliedern angewiesen. Die Spenden der Mitglieder finden unter anderem in den Diensten des Bevölkerungsschutzes oder Projekten wie den „Johanniter Leserratten“, ein Vorleseprojekt in unseren Johanniter-Kindertagesstätten in ganz Oberbayern, das der Sprachentwicklung der Kleinsten und Kleinen

dient. In Landsberg ist unsere Rettungshundestaffel zuhause, die in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum feiert. Um genau dafür Unterstützer zu gewinnen, sind im Landkreis Landsberg am Lech von Mitte August bis Ende September junge Werberinnen und Werber im Auftrag der oberbayerischen Johanniter unterwegs. Doch wenn es an der Tür klingelt und eine fremde Person um Spenden bittet, sehen sich Anwohner oft mit der Frage konfrontiert, ob sie dem Gegenüber trauen können: Worauf erkennt man, dass es sich tatsächlich um den Vertreter einer gemeinnützigen Organisation handelt? Die von den Johannitern beauftragten Werber tragen Dienstkleidung und -ausweis und haben ausschließlich die Aufgabe, neue Fördermitglieder zu gewinnen die Annahme von Bargeld, Schecks oder Sachspenden ist ihnen nicht erlaubt. „Wer Fragen zu den Aufgaben und Projekten der Johanniter im Land-

kreis Starnberg hat, kann die Werber ausserdem um Auskunft bitten: Die jungen Damen und Herren kennen unsere Arbeit und informieren Sie gern, zögern Sie also nicht nachzufragen“, erklärt Cornelia Lorenz vom Johanniter Regionalverband Oberbayern. Die Mittelbeschaffung und -verwendung der Johanniter wird regelmäßig durch das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft – in diesem Jahr erhielt die Hilfsorganisation das DZI-Spendensiegel bereits zum fünfzehnten Mal. Damit wurde den Johannitern erneut der gewissenhafte und verantwortungsvolle Umgang mit den ihnen anvertrauten Geldern bescheinigt. Darüber hinaus ist der Mitgliedsbeitrag steuerlich absetzbar und sichert dem Fördermitglied im Falle von Unfall oder Krankheit die Rückholung aus dem Ausland.

📄 www.johanniter.de/oberbayern



Spendenübergabe

Popchor Mosaix hilft Hospiz in Bad Grönenbach

Ende Juni hatte der Popchor Mosaix sein Premierenkonzert im vollbesetzten Augustinum in Dießen mit dem Projekt „Lebenslinien“. Ein abwechslungsreiches Konzert über das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, mit vielen persönlichen Statements der Chormitglieder und passenden Liedern, mit Schattenspiel, berührenden Solos und als Special Guest dem spirituellen Rapper SEOM aus Augsburg.

An diesem Abend wurde zu Spenden aufgerufen, für das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach. Durch die spendenfreudigen Gäste kam eine Summe von 700 Euro zusammen, der Chor Mosaix hat noch 400 Euro draufgelegt und spontan kam am Ende des Konzertes eine Besucherin aus Augsburg auf die Bühne, die das gesamte Konzert und die Aussagen so berührt haben, dass auch sie

noch 400 Euro gespendet hat. So konnte der sagenhafte Betrag von 1500 Euro an das Hospiz in Bad Grönenbach übergeben werden. Das nächste Konzert des Popchors Mosaix findet am 16. November im Stadttheater in Landsberg statt. Bild (von links): Chorleiter Alexandra und Matthias Eideloth mit Simone Pschorn vom Kinderhospiz in Bad Grönenbach.

Foto: Alexandra Eideloth



Starautor am Ammersee

Strahlende Gesichter nach der erfolgreichen Vorstellung und Lesung aus der Anthologie „Jahreszeiten zwischen Lech und Ammersee“ der VHS-Schreibwerkstatt Landsberg. Autor Oliver Pötzsch (hinten zweiter von links), der Schöpfer der „Henkerstochter-Saga“, war zur Anmoderation

extra ins Rosarium der Volkshochschule nach Landsberg gekommen. Mit den stolzen AutorInnen freuten sich die Leiter der Schreibwerkstatt Uschi Pfaffeneder (mittlere Reihe zweite von links) und Klaus Pfaffeneder (ganz rechts). Andrea Skorpil (vordere Reihe Mitte)

verfasste nicht nur eine spannende und etwas gruselige Geschichte aus Mundraching, sondern hat auch das Cover des Buches gestaltet. pm

📄 Die Anthologie ist im Liccaratur-Verlag erschienen und überall im Buchhandel für 12,95 EUR erhältlich

Wild und weiblich am Ammersee

Frauenbund Dießen stellt Halbjahresprogramm vor – Mitmach-Aktionen für alle Frauen

Dießen Stolz präsentiert der Zweigverein Diessen in der Katholischen Deutschen Frauenbund, sein Veranstaltungsprogramm für das zweite Halbjahr: 24 Seiten Information über aktuelle Themen des bayerischen Frauenbundes und über das Dießener Programm im speziellen: Feiern, miteinander verreisen, Kultur genießen, lachen, reden, diskutieren. Das Programm-Büchlein lädt die Frauen in der Region ein, sich der größten Frauenbewegung im Freistaat mit den

165.000 Mitgliedsfrauen anzuschließen. So wird auch über das bayerische Familienpflegebericht, über Maria 2.0 und über das deutschlandweit aktuelle Frauenbund-Motto „Frauen können alles! Bewegen!“ Die lokalen Ereignisse und Impulse für Herbst und Winter begeistern mit Ausflügen ins Blaue Land, nach Kloster Stamp in Tirol oder in die Weihnachtserlebniswelt nach Bad Hindelang. Im Dezember verbringen die Frauenbund-Frauen einen erlebnisreichen

Tag in München, der mit einem Besuch im Bayerischen Landtag beginnt (Parlamentsdebatte, Führungen durchs Maximilianeum, Diskussion mit Politikern). Nach dem Christkindmarktbummel geht's zum Weihnachtssingsingen vor dem Alpin Peter mit Monika Drasch, Traudi Siferlinger und Magnus Kaindl. Wichtig für den persönlichen Terminkalender ist ein Seminar für die Begleitung von Mitmenschen am Ende ihres Lebenswegs. Oder ein Abend mit

der bekannten Autorin (Brigitte-Kolumne) und Finanzberaterin Helma Sick, die ihr aktuelles Buch „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“ vorstellt. Natürlich präsentiert sich auch das Netzwerk „Wild & Weiblich“ wieder: Auf fünf Seiten stellen sich Unternehmerinnen aus Dießen vor, die den Frauenbund unterstützen.

BÖHMISCHER TRAUM

Eine dreitägige Herbstfahrt nach Südböhmen wird organisiert, mit einem Programm, das

zu so erlebnisreichen Orten führt wie in die UNESCO-Stadt Krumau oder zu Europas schönstem Schloss Frauenberg (Hluboká), entlang der Moldau-Schleifen und durch den geheimnisvollen Böhmerwald. Hierzu sind noch bis 15. August Anmeldungen möglich bei Steinherr Reisen, Telefon 08807/8423. Die Programmbroschüren gibt es an allen öffentlichen Stellen, in den Geschäften der „Wild & Weiblich“-Unternehmerinnen und im Internet unter www.frauenbund-diessen.de

oder www.frauenbund-bezirk-diessen.de Beate Bentele



UNESCO-Stadt Krumau Foto: Beate Bentele